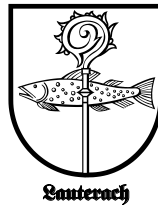


MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 41 10.10.2025

Termine

Gemeinde Lauterach – Gemeinderatsitzung, Sitzungsraum Rathaus Freitag, 10.10.2025

Abfuhrtermine:

Restmülltonne

Dienstag, 14.10.2025

Gelber Sack

Dienstag, 14.10.2025

Bioabfalltonne

Donnerstag, 16.10.2025

Fundamt



Gefunden wurde ein 2-Mann Zelt.
Abzuholen im Kapellenweg 3, Lauterach
Tel. 07375/1247

Kauf von Restmüllsäcke

Benötigen Sie einen weiteren Müllsack für den Restmüll? Gerne können Sie diesen Restmüllsack, Fassungsvermögen ca. 80 l – Höchstgewicht 25 kg, bei der Gemeindeverwaltung zum Preis von 7,00 € erwerben.

Ihre Gemeindeverwaltung



*Im Herbst bei kaltem Wetter,
fallen vom Baum die Blätter
Donnerwetter –
Im Frühjahr, sind sie dann
wieder dran.
Sieh mal an.
Heinz Erhardt*

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Montag 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 /1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

Redaktionsschluss

Dienstag 8.00 Uhr

Pflichtumtausch alter Führerscheine

Bis zu welchem Zeitpunkt müssen vor dem 19. Januar 2013 ausgestellte Führerscheine in einen neuen, nur noch 15 Jahre gültigen Scheckkartenführerschein umgetauscht worden sein?

1. Führerschein, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (graue bzw. rosa Papierführerscheine):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 – 1958	19. Januar 2022
1959 – 1964	19. Januar 2023
1965 - 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

2. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Scheckkartenformat):

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19. Januar 2026
2002 - 2004	19. Januar 2027
2005 - 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Welche Unterlagen brauche ich für den Umtausch meines Führerscheins?

- Antrag (erhalten Sie auf der Homepage des Landratsamtes Alb-Donau-Kreises, **dem Bürgermeisteramt** oder bei der Führerscheinstelle)
- Gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Aktuelles biometrisches Lichtbild
- Aktueller Führerschein

Welche Klassen werden in das neue Führerscheindokument eingetragen?

Ihre Fahrerlaubnis bleibt unverändert bestehen.

Mit welcher Gebühr muss ich rechnen?

- 24,00 € - Gebühr beim Landratsamt – Ausstellung Führerscheindokument
- 5,10 € - Gebühr bei Antragstellung über die Gemeindeverwaltung

Wie hoch ist das Verwarnungsgeld bei unterlassenem Umtausch?

Nach Ablauf der umseitig genannten Frist wird Ihr alter Führerschein (nicht die Fahrerlaubnis) ungültig. Es drohen derzeit 10 € Verwarnungsgeld.

Kann man das Führerscheindokument nach dem Umtausch behalten?

Nach Entwertung können Sie den alten Führerschein behalten.

Welche Gültigkeit hat der neue Führerschein?

Der neu ausgestellt Führerschein (nicht die Fahrerlaubnis) wird auf 15 Jahre befristet.

Bitte stellen Sie rechtzeitig den Antrag auf Umtausch!

Ihre Gemeindeverwaltung

Informationsabend "weiterführende Schulen" für Eltern Klasse 4

In wenigen Monaten steht die Entscheidung an, welche weiterführende Schule im kommenden Schuljahr die Kinder der Klasse 4 besuchen sollen. Um Ihnen bei dieser Entscheidung zu helfen, ist vom Kultusministerium eine allgemeine Information über die Schularten vorgeschrieben.

Die Schule an der Donauschleife Munderkingen informiert alle Grundschulen im Einzugsgebiet (VG) über die weiterführenden Schulen und schulischen Möglichkeiten zum Übergang.

Aus diesem Grund laden wir alle Eltern der Klasse 4 ganz herzlich zu folgendem Termin ein:

**Allgemeiner Informationsabend „weiterführende Schulen“
am Montag, 20. Oktober 2025 um 19.30 Uhr in der Aula (Gebäude A)**

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Deponie „Roter Hau“ am 14.10.25 ab 12 Uhr geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung schließt die Deponie „Roter Hau“ in Ehingen-Stetten am Dienstag, 14. Oktober, bereits um 12 Uhr.

Sitzung des Kreistags

Am **Montag, 20.10.2025**, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamts in Ulm eine
Sitzung des Kreistags
statt. **Beginn** ist um **14:30 Uhr**.

Tagesordnung

Öffentliche Beratung

1. Tourismusbericht 2025
2. Vergabe der ÖPNV-Leistungen im Linienbündel Langenau
3. Verlängerung des Vertrages zur Mitfinanzierung des Urgeschichtliches Museum Blaubeuren
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis
5. Gebührenkalkulation 2026 des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2024
7. Änderung der Gebührensatzung des Alb-Donau-Kreises
8. Ergänzung des Jugendhilfeausschusses
9. Bekanntgaben

Heiner Scheffold, Landrat

Bundesweiter Wettbewerb „Aus LEER wird MEHR“ sucht innovative Wohnprojekte im ländlichen Raum

Wie kann aus leerstehenden Gebäuden wieder lebendiger Wohnraum entstehen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Wettbewerbs „Aus LEER wird MEHR – Innovationspreis Wohnen in ländlichen Räumen“, den das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) ausgelobt hat. Im Fokus des Wettbewerbs stehen sowohl zu Wohnzwecken reaktivierte Immobilien als auch Konzepte und Instrumente zur Leerstandaktivierung sowie Initiativen der Zivilgesellschaft und Wohnungswirtschaft, die erfolgreich Leerstände reaktiviert und dadurch Wohnraum geschaffen haben.

Prämiert werden innovative Projekte, die leerstehende Gebäude erfolgreich zu Wohnraum umnutzen oder Instrumente und Konzepte zur Leerstandsaktivierung entwickelt haben – von der Zwischennutzung leerer Gebäude bis hin zu öffentlichkeitswirksamen Kampagnen oder kooperativen Planungsverfahren. Teilnehmen können Städte, Gemeinden und Landkreise, kommunale und private Wohnungsunternehmen, Vereine sowie Privatpersonen, die direkt am Projekt beteiligt sind. Bewerbungsschluss ist der 17. Oktober 2025.

Projektskizzen können bis zum 17. Oktober 2025 eingereicht werden. Aus den eingereichten Projekten wird eine Vorauswahl getroffen. Für diese müssen bis zum 16. Januar 2026 vertiefende Projektdarstellungen eingereicht werden. Hierfür erhalten die Teilnehmenden eine Aufwandserstattung von 3.000 Euro.

Die Jury bewertet die Projekte nach Innovationsgrad, Wirkungsgrad und Vorbildcharakter und wählt drei Gewinnerbeiträge aus. Jeder prämierte Beitrag erhält 1.500 Euro Preisgeld, ein professionelles Imagevideo, Veröffentlichung auf dem Portal „Potential Leerstand“ und bundesweite Sichtbarkeit als Vorbild für Leerstandsmanagement.

Interessierte reichen ihre Projektskizze als PDF über das offizielle Bewerbungsformular per E-Mail an potenzial-leerstand@bbr.bund.de ein. Alle Unterlagen und weitere Informationen gibt es auf www.potenzial-leerstand.de.

Am 4. November 2025:

Fachtag für landwirtschaftliche Direktvermarkter auf der Schwäbischen Alb

„Direktvermarktung neu gedacht“ – unter diesem Motto findet der diesjährige Fachtag Direktvermarktung am Dienstag, den 4. November 2025, von 9:15 bis 16:00 Uhr auf dem Schlossgut Hohenroden in Essingen statt. Hoffläden und Selbstbedienungsangebote von Bauernhöfen entwickeln sich genauso weiter wie der Handel. Deshalb steht die Warenpräsentation am Point-of-sale im Fokus des Fachtags.

Veranstaltet wird die Veranstaltung von den Landratsämtern Alb-Donau-Kreis, Göppingen, Heidenheim und Ostalbkreis. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, den 20. Oktober 2025, erforderlich. Diese ist ausschließlich online über Internetseite <https://koala.komm.one/b/t/4c440b7e-f6b4-439a-aea9-585ed237b45e?2> möglich. Der Flyer steht zum Download auf der Internetseite www.forum-ernaehrung-hdh.de unter „Publikationen“ zum Download bereit. Die Seminarkosten betragen 30 Euro pro Betrieb zuzüglich Verpflegung.

Als erster Referent gibt Daniel Kükenhöfner von der Firma Petzinger Hinweise und Tipps, wie mit Farben, Beleuchtung und einem geschickten Kundenlauf mehr Umsatz generiert werden kann. Positive Effekte können bereits ohne großen Aufwand erzielt werden. Miriam Hanselmann von der Firma klickeasy zeigt im Anschluss auf, wie sich Direktvermarkter mit der klugen Nutzung von KI die Büroarbeit erleichtern können und welche Varianten es dabei gibt. Zusätzlich zu den beiden Impulsvorträgen stellt Familie von Woellwarth ihren landwirtschaftlichen Betrieb mit Direktvermarktung vor.

Anmeldung bis zum 28. November 2025:

Lehrgang Sachkundenachweis im Pflanzenschutz

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis veranstaltet von Dezember 2025 bis Januar 2026 einen Vorbereitungslehrgang, mit dem nach erfolgreicher Prüfung der Sachkundenachweis im Pflanzenschutz beantragt werden kann. Die Fortbildung richtet sich an Anwenderinnen und Anwender von Pflanzenschutzmitteln mit dem Schwerpunkt Ackerbau. In Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum DEULA Baden-Württemberg in Kirchheim/Teck werden in dem Vorbereitungslehrgang die erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse für die Prüfung vermittelt.

Die Theorie wird online an folgenden Terminen vermittelt: Am 11. und 18. Dezember 2025 sowie am 8., 14., 19. Januar 2026 jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr. Am 23. Januar 2026 findet ein praktischer Tag in der DEULA in Kirchheim/Teck statt. Am 26. Januar 2026 findet von 17:00 bis 20:00 Uhr ein Termin in Präsenz im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Dort wird auch die schriftliche Prüfung abgelegt. Die mündliche Prüfung ist auf den 6. Februar 2026 ab 9:00 Uhr terminiert. Die Kosten für den Kurs inklusive Prüfungsgebühr belaufen sich auf 100 Euro für „Anwendung/Beratung“ und 150 Euro für die zusätzliche „Abgabesachkunde im Pflanzenschutz“, 15 Euro für die Verpflegung an dem Praxistag in Kirchheim/Teck und etwa 22 Euro für das kursbegleitende Buch.

Interessierte Personen können sich beim Landwirtschaftsamt **bis spätestens 28. November 2025** unter folgendem Link verbindlich anmelden: <https://join.next.edudip.com/de/webinar/20259/2549976>.

Ansprechpartner für Rückfragen ist Samuel Stetter (Tel. 0731/185-3113, E-Mail: Samuel.Stetter@alb-donau-kreis.de).

Bildungsforum 2025:

„Wie Künstliche Intelligenz unsere Bildung transformiert“

Künstliche Intelligenz hat Einzug in unseren Alltag und zahlreiche Lebensbereiche gehalten. In vielen Fällen unterstützt die KI auch schon bei den Hausaufgaben oder bei Referaten in der Schule. Wie können Lehrkräfte KI sinnvoll für die Unterrichtsvorbereitung nutzen? Und wie vermitteln sie ihren Schülerinnen und Schülern einen reflektierten Umgang mit KI?

Unter dem Motto „Lernen 4.0 – Wie KI unsere Bildung transformiert“ bringt das Bildungsforum 2025 am Mittwoch, den 5. November 2025, führende Fachleute, politische Entscheidungsträger, Lehrkräfte sowie weitere Akteure zusammen, um die Chancen und Herausforderungen von KI im Bildungssektor zu diskutieren. Landrat Heiner Scheffold eröffnet das Bildungsforum um 16 Uhr. In kurzen Impulsvorträgen beleuchten acht Referentinnen und Referenten unterschiedliche Aspekte des Themas:

- Manuel Dohmen vom KI-Campus Heilbronn bzw. Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) informiert über die Möglichkeiten und Grenzen von KI.
- Im Anschluss berichten Kevin Costa und Carlo Mailänder von Bloom Future über eine KI-gestützte App zur Berufsorientierung und Erfahrungen, die damit im Ostalbkreis gemacht worden sind.
- Prof. Dr. Marten Risius von der HNU Neu-Ulm informiert über den Forschungsstand zu KI in der Bildung und der Verbreitung von Fake News.
- Dr. Sören Schütt-Sayed von der TU Hamburg geht auf den Einsatz von KI in der Berufsbildung nachhaltige Entwicklung (BBNE) ein.
- Alexander Nikolaus vom Digitalisierungszentrum Ulm/Alb-Donau/Biberach/Neu-Ulm zeigt, wie Lehrkräfte KI für die Unterrichtsvorbereitung nutzen können.
- Patrick Hegedüs und Miriam Fehmann vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) gehen auf die Themen Urheberrecht und Datenschutz sowie KI in Prüfungen ein.

Mit Humor und Scharfsinn werfen Schülerinnen und Schüler der Grundschule Langenau anschließend zentrale Fragen zum Verhältnis von Mensch und Maschine im Klassenzimmer auf: Sie führen ein Theaterstück auf unter dem Motto „Klasse Zukunft – Roboter in der Schule?“.

Marktplatz der Möglichkeiten lädt zum Austausch ein

Vor und nach dem Bildungsforum steht den Teilnehmenden der Marktplatz der Möglichkeiten zur Verfügung. Dieser öffnet bereits um 15:00 Uhr seine Türen und bietet bis 19:00 Uhr die Gelegenheit, sich mit verschiedenen Akteuren aus der Bildungslandschaft zu vernetzen und sich über erfolgreiche Praxisbeispiele zu informieren.

Einladung und Anmeldung

Das Bildungsforum richtet sich an alle Bildungsakteurinnen und Bildungsakteure, Verantwortliche aus kommunaler Politik sowie an Eltern aus dem Alb-Donau-Kreis und der Region. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Um eine gute Planung zu ermöglichen, wird um eine Anmeldung per E-Mail bis zum 20. Oktober 2025 an bildungsbuero@alb-donau-kreis.de gebeten.

Über das Bildungsbüro des Alb-Donau-Kreises

Das Regionale Bildungsbüro ist die zentrale Koordinierungs- und Servicestelle für Bildungsfragen im Landkreis. Es initiiert, begleitet und vernetzt Bildungsakteure mit dem Ziel, allen Bürgerinnen und Bürgern bestmögliche Bildungschancen zu ermöglichen und die Bildungslandschaft zukunftsfähig zu gestalten.

Sanierte Kreisstraße K 7409 im Schmiechtal wieder für den Verkehr freigegeben

Nach rund zwei Monaten Bauzeit ist die Kreisstraße K 7409 zwischen Hütten und Schmiechen wieder für den Verkehr geöffnet. Landrat Heiner Scheffold betonte bei der Freigabe die Bedeutung der Strecke: „Die Kreisstraße im Schmiechtal ist eine wichtige Achse zwischen dem Alb-Donau-Kreis und dem Landkreis Reutlingen sowie für die Orte Hütten, Gundershofen und Sondernach – und hatte eine Sanierung angesichts des schlechten Fahrbahnzustands dringend nötig. Ich freue mich, dass wir die K 7409 nun wieder dem Verkehr übergeben können.“

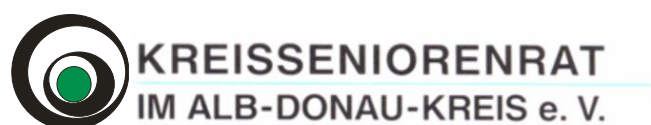
Auch Schelklingens Bürgermeister Ulrich Ruckh zeigte sich erfreut über die abgeschlossene Maßnahme: „Mit der Erneuerung der K 7409 wurde ein spürbarer Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Erreichbarkeit unserer Teilorte geleistet. Die Straße ist für Pendlerinnen und Pendler, den ÖPNV und den Tourismus im Schmiechtal gleichermaßen wichtig – umso erfreulicher, dass die Sanierung so zügig umgesetzt werden konnte.“ Ursprünglich war vorgesehen, die Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen grundlegend auszubauen – mit verbreiteter Fahrbahn, begradigten Kurven und modernen Bushaltestellen. Aufgrund von Problemen beim

Grunderwerb, strengen ökologischen Auflagen sowie anstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt konnte dieses Vorhaben jedoch nicht kurzfristig realisiert werden.

Stattdessen entschied sich der Alb-Donau-Kreis für eine Belagserneuerung, bei der die marode Asphaltdecke abgefräst, Schadstellen der Tragschicht saniert und abgängige Querdolen ersetzt wurden. Eine Besonderheit sind die zementverfestigten Bankette, die als zusätzliche Ausweichflächen bei Begegnungsverkehr dienen.

Die rund 5,5 Kilometer lange Strecke wurde in mehrere Bauabschnitte unterteilt, um die Erreichbarkeit der Anliegergrundstücke weitgehend zu gewährleisten. Nur am Tag des Asphalteinbaus war eine Vollsperrung notwendig. Abschließend erhielt der gesamte Abschnitt eine neue Fahrbahnmarkierung. Parallel dazu nutzte der Landkreis die Sperrung, um zwei Stützmauern zwischen Hütten und Teuringshofen zu sanieren. Diese wurden mit Hochdruckwasserstrahlen von losen Bauteilen befreit und mit einer OSD-II-Beschichtung versehen, die das Mauerwerk dauerhaft vor Spritzwasser schützt.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 900.000 Euro. Die Bauausführung erfolgte durch die Firma Heim GmbH & Co. KG aus Ulm. Mit der pragmatischen Entscheidung für eine Belagserneuerung konnte der Alb-Donau-Kreis trotz schwieriger Rahmenbedingungen eine deutliche Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Infrastrukturqualität im Schmiechtal erreichen.



Einladung an alle zum Kreisseniorentag

25. Oktober 2025 10.00 – 16.00 Uhr

89134 Blaustein Blautalhalle

Haldenweg 3

Schirmherr Landrat Heiner Scheffold

*Tagesthema: **Abenteuer Alter***

- Programm:**
- 10.00 Uhr Musikalische Eröffnung**
 - Bläserphilharmonie Cäcilia Herrlingen
 - Begrüßung Reinhard Kopp**
 - Stellvertretender Vorsitzender
 - Musikstück**
 - Grußworte**
 - Bürgermeister Konrad Menz**
 - Sozialdezernentin des Landratsamtes**
 - Dr. Michelle Flohr**
 - Musikstück**
 - Vorsitzende des Stadtseniorenrates**
 - Elisabeth Couvigny-Erb**
 - Musikstück**
 - 10.45 Uhr Vortrag Annegret Trübenbach Klie Bildungsreferentin Freiburg**
 - Gemeinsam in die Zukunft - mit Vertrauen älter werden*
 - 12.30 Uhr Mittagessen**
 - 13.30 Uhr Großelternakademie Marianne und Reinhard Kopp**
 - Wir brauchen einander – als Generationen Leben gestalten*
 - Kaffeepause**
 - 15.00 Uhr Sii Udo Besenreuther Digitalbeauftragter**
 - Ein Tag mit digitaler Begleitung für Senioren

Eintritt frei Für die Verköstigung werden 10 € erhoben

mehrere Infostände werden angeboten

barrierefreier Zugang ausgeschildert, sowie die Parkmöglichkeit bei der

Firma Mühlen & Sohn circa 300 m entfernt von der Blautalhalle (Lindenstraße 16/1)



Waldtag 2025 - Forstbetriebsgemeinschaft Alb-Donau-Ulm

Am Freitag, den 17. Oktober 2025 ab 13:30 Uhr, veranstaltet die FBG-Alb-Donau-Ulm eine forstwirtschaftliche Informationsveranstaltung für Privatwaldbesitzer und alle Interessierte um das Thema Wald in Erbach-Ringingen im Privatwald von Freiherr von Gaisberg an der Kreisstraße von Ringingen nach Schelklingen. Wie in den Jahren zuvor hat die Forstbetriebsgemeinschaft für Sie ein interessantes Programm zusammengestellt. Dieses Jahr wird sich alles um Maschinen, Technik und Unfallverhütung drehen.

Beginn um 13.30 Uhr

Folgende Stationen bilden das Programm:

- 1.) **Produktpalette Firma Stihl**
Alle gängigen Motorsägen, Freischneider, Hochtaster, Astscheren und Gehölzschneider als 2Takt Verbrenner sowie die komplette Akku-Palette mit der neuesten Technik.
- 2.) **Produkte der Firma Toro / AS-Motor**
hier wird folgendes gezeigt: Stumpfenfräse, Erdbohrgeräte, Hochgrasmäher, Mähraupe und eine Spillwinde zur Unterstützung von manueller Holzernte sowie mechanische Fäll-Keile u.a. auch ferngesteuert.
- 3.) **Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Baden-Württemberg**
Die BG wird mit einem Fallsimulator alle wichtigen Punkte zur Unfallverhütung ansprechen und mit einer praktischen Vorführung eines ferngesteuerten Fällkeiles in der Praxis demonstrieren.
- 4.) **Abschlussbesprechung Holzmarkt 25/26**
Herr Martin Merkle von der Holzverkaufsstelle des Alb-Donau-Kreis wird einen Überblick über die Holzmarktsituation im kommenden Winter geben

Nach Ende der Veranstaltung besteht die Möglichkeit bei einer Leberkässemmel und einem Getränk sich mit anderen Besuchern und Veranstaltern auszutauschen. Der Veranstaltungsort ist ausgeschildert

Bei der Veranstaltung ist ein Forsthelm zu tragen!

Der Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e. V. und Ortsobmänner laden ein:

**Sprengelversammlung im Wahlbezirk I
des Kreisbauernverbandes Ulm-Ehingen e. V.,
am 22.10.2025, 20:00 Uhr, Gasthof „Hirsch“ in Emerkingen**

Themen: Interne Verbandspolitik, SVLFG, Aktuelles aus Rechtsprechung im Agrarbereich.
Alle interessierten Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Land Baden-Württemberg -Regierungspräsidium Tübingen informiert

Andreas Eytner ist neuer Leiter des Strahlenschutzreferats im Regierungspräsidium Tübingen

Regierungspräsident Klaus Tappeser hat die Leitung des neuen Referats „Strahlenschutz“ mit Wirkung zum 1. Oktober 2025 an Andreas Eytner übergeben. „Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit in der Fachaufsicht Strahlenschutz für die Regierungspräsidien und seiner Erfahrung auf verschiedensten Verwaltungsebenen ist Eytner eine Idealbesetzung für die neue Aufgabe“, so Tappeser. „Es ist gut, dass wir unser Strahlenschutzreferat so zügig und mit einer hohen fachlichen Kompetenz besetzen können.“

Der 60-jährige Andreas Eytner ist gebürtig aus Südbaden. Von 1985 bis 1988 hat der Diplom-Ingenieur (ETH) zunächst an der Fachhochschule Muttenz in der Schweiz sein erstes Studium absolviert. Von 1988 bis 1992 folgte dann das Aufbaustudium an der ETH Zürich. Seine berufliche Laufbahn begann Eytner zunächst beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Villingen-Schwenningen, 1997 wechselt er zum Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Göppingen. Im Jahr 2001 war Andreas Eytner im Sozialministerium zunächst im Arbeitsschutzreferat und anschließend in der Landeskrankenhausplanung tätig. 2016 wechselte er zum Umweltministerium in das Fachreferat Strahlenschutz.

Im Zuge des Doppelhaushalts 2020/21 hatte das Land Baden-Württemberg den Strahlenschutz deutlich gestärkt und landesweit 42 zusätzliche Stellen geschaffen. Seither arbeiten im Regierungspräsidium Tübingen auf acht Stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Referat Strahlenschutz. Sie kontrollieren insbesondere den Strahlenschutz im Bereich Medizin und Technik. Im Fokus stehen der sichere Umgang mit radioaktiven Stoffen und der Betrieb von Bestrahlungsanlagen. Ausgeweitet werden auch die Kontrollen bei der Nutzung hochradioaktiver Strahlenquellen in der Industrie, beispielsweise in der Werkstoffprüfung.

Hintergrundinformationen:

Die Strahlenbelastung der Bevölkerung kommt nur zum geringsten Teil aus dem Betrieb und dem Abbau von Kernkraftwerken. Die weitaus größere Rolle spielt die Strahlung aus dem medizinischen Bereich und aus den in der Natur vorkommenden radioaktiven Stoffen. Das Referat Strahlenschutz hat die Aufgabe, wirkungsvolle Maßnahmen zum besseren Schutz der Menschen vor dieser Strahlbelastung zu ergreifen. Grundlage hierfür ist das am 31.12.2018 in Kraft getretene Strahlenschutzrecht.

B 30 Umbau der Anschlussstelle Wiblingen, Tieferlegung der L 260 ab Montag, 13.10.2025

Das Regierungspräsidium Tübingen lässt seit dem 1. September 2025 die Anschlussstelle Wiblingen umbauen. Ab Montag, 13.10.2025, bis zum Freitag, 31.10.2025, wird in der Bauphase III die L 260 unter der B 30-Brücke herabgesetzt, um unter dem Bauwerk die standardmäßige Durchfahrtshöhe von 4,50 Metern zu erhalten. Diese Durchfahrtshöhe ermöglicht zukünftig die frühzeitige Einordnung des Schwerverkehrs und trägt so zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit der umgebauten Kreuzung bei.

Im Anschluss ab Montag, 3. November 2025, folgen für ca. eine Woche kleinere Baumaßnahmen zur Kabelverlegung. Diese ziehen jedoch keine größeren Eingriffe auf der L 260 nach sich.

Über die weiteren Bauabschnitte wird das RP zu gegebener Zeit informieren.

Verkehrsführung

Mit dieser Bauphase III wird der Abfahrtsast der B 30 in Richtung Donautal wieder für den Verkehr freigegeben. Der Verkehr von Wiblingen Richtung Industriegebiet Donautal, sowie der Verkehr in umgekehrter Richtung wird einspurig an der Baustelle vorbei geleitet. Hierfür wird derzeit vor der B 30-Brücke eine Mittelstreifenüberfahrt als provisorische Überleitung auf die gegenüberliegende Fahrbahn gebaut. Es ist damit zu rechnen, dass die Verkehrsführung zu Staubildungen führen wird. Das Regierungspräsidium Tübingen bittet die Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit der Maßnahme zusammenhängenden Beeinträchtigungen.



Kosten:

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 650.000 Euro. Diese werden von der Bundesrepublik Deutschland, dem Land Baden-Württemberg und der Stadt Ulm getragen.

Hintergrundinformationen:

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter <https://www.verkehrsinfo-bw.de/> abrufen. Verkehrsinfo-BW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung) – Infos unter https://www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app.

Umlenkungsskizze

Einladung der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH)
– Regionalgruppe Allgäu –

Wir laden Sie herzlich ein, am Samstag, 18.10.2025 um 14.00 Uhr zu unserem Gruppentreffen.
Treffpunkt ist der Bahnhof Kißlegg, Gleisneun, Bahnhofstr. 7, 88353 Kißlegg.

Ausdrücklich erwünscht sind bei all unseren Treffen immer Betroffene sowie die Angehörigen betroffener und ratsuchender Menschen. Um besser planen zu können, bitten wir möglichst um vorherige Anmeldung per Telefon direkt bei Gruppenleiter Hans Joachim Sauer, Tel. 0171-2887750.

Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.abs-hilfe.de

Agentur für Arbeit

Jobcenter Ulm

Das Jobcenter baut um

Ab Montag, den 13. Oktober wird das Jobcenter Ulm in der Schwambergerstraße umgebaut. Während der Bauarbeiten sind Vorsprachen zur Klärung persönlicher Anliegen nach vorheriger Terminvereinbarung weiterhin möglich. Allerdings müssen Besucher bis zum 16. Dezember mit baubedingten Beeinträchtigungen rechnen. Der Haupteingang wird auf den Seiteneingang zum Willy-Brandt-Platz umgelegt, ein barrierefreier Zugang ist nur eingeschränkt möglich. Den Kundinnen und Kunden empfiehlt die Geschäftsführung ihre Anliegen nach Möglichkeit online zu klären. Dies ist über www.jobcenter-ulm.de oder über die Jobcenter-App am Smartphone möglich.

Termine sind jederzeit über das Buchungsportal auf www.jobcenter-ulm.de zu bekommen. Die Jobcenter App gibt es für iOS im Apple App Store oder für Android im Google Play Store.

Vereine/Veranstaltungen



Feuerwehr Lauterach

Alteisensammlung

**Samstag, 25. Oktober 2025
ab 8.00 Uhr**



Bitte legen Sie das Alteisen gut sichtbar am Gehweg bereit

Hinweise: Autos, Elektrogeräte und Reifen nehmen wir nicht an!

Altfahrzeuge (§4 Altfahrzeugverordnung – nur an anerkannte Annahmestellen oder anerkannte Demontagebetriebe) und Elektroaltgeräte (§12 Elektro- und Elektronik- altgerätegesetz- Erfassung nur durch öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, Vertreiber sowie Herstellern) dürfen nicht über die Schrottsammlung entsorgt / gesammelt werden.

Bitte größere Mengen bei Kommandant Berthold Merk Tel.0176 / 70833898 oder bei seinem Stellvertreter Fabian Fisel Tel. 01514 1695464 anmelden.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Lauterach

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Der Zwiefalter Geschichtsverein lädt zum achten Barock-Konzert mit Werken von Pater Ernest Weinrauch im Münster am Sonntag, dem 12. Oktober 2025

Seit 2005 widmet sich der Laienchor des Vereins mit Musikern aus Zwiefalten, der Nachbarschaft und der französischen Partnergemeinde La Tessoualle der Wiederentdeckung der geistlichen Musik von Pater Ernest Weinrauch (1730 – 1793), der einst im Kloster Zwiefalten wirkte. Aus einer ersten Idee ist eine Erfolgsgeschichte geworden, die weit über Zwiefalten hinausstrahlt: Seine Musik erklang bereits im böhmischen Kloster Kladrau, in La Tessoualle und in seiner Heimatstadt Donauwörth.

Besucher der „Weinrauch-Konzerte“ äußern sich in Superlativen: *„Den Himmel vor Augen – berührend und einzigartig - man vergisst es nicht!“*

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2025, 17 Uhr, kehrt nach längerer, auch pandemiebedingter Pause die Konzertreihe zurück.

Zum achten Mal erfüllt prachtvolle barocke Musik das Zwiefalter Münster. Das Weinrauchkonzert ist längst kein Geheimtipp mehr, sondern ein kulturelles Ereignis, das Menschen weit über die Region hinaus anzieht.

Karten-Vorverkauf bei Eisen- u. Haushaltswaren Bruno Auchter, Hauptstrasse 38, Zwiefalten. Soweit noch verfügbar, sind Karten auch vor dem Konzert an der Abendkasse zu erhalten. Preise: Normalpreis 23 €, Schüler & Studenten: 10 €, Mitglieder des Geschichtsvereins Zwiefalten: 18 €. Kartenreservierungen sind möglich

- per mail: konzertkarten@geschichtsverein-zwiefalten.de

- per Telefon: 07373-103288 (werktags 8:30 – 16:00 Uhr), 07373-921188 und 07373-915134. Die Karten liegen an der Abendkasse bereit!

Einladung zum Erntedankumzug in Weidenstetten

Am Sonntag, den 12. Oktober 2025, findet in Weidenstetten der große Erntedankumzug der Kreislandjugend Ulm statt. Unter dem Motto „Wachsen, pflegen, ernten – für eine lebenswerte Zukunft“ gestalten 50 Gruppen mit knapp 850 Mitwirkenden einen farbenfrohen Festumzug mit geschmückten Wägen, Trachten und Musik.

Während des Umzugs und im Anschluss daran übernehmen die örtlichen Vereine die Bewirtung der Gäste.

Danach lädt ein geselliges Beisammensein in der Halle ein, ehe der Tag mit einem feierlichen

Erntedankgottesdienst ausklingt.

Der Umzug ist zugleich eine Benefizveranstaltung: Der Erlös geht an das „Aufschnaufhaus Ulm“, das Familien mit schwerstkranken Kindern wichtige Entlastung und Erholung ermöglicht.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Tag teilzunehmen und Tradition, Gemeinschaft und gelebte Dankbarkeit mitzuerleben.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung

Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, 15.10.2025 um 19.30 Uhr, findet unsere diesjährige Hauptversammlung im *Musikerheim Reutlingendorf* statt.

Neben dem Geschäfts- und dem Kassenbericht gibt's was Leckeres zum Essen, und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz.

Eine Anmeldung bis Montag, 13.10. über WhatsApp oder bei Jessica Faad (Tel. 07375 – 922 642) ist erwünscht.

Ich freue mich auf euch

Vorsitzende Andrea Fischer

Konzertchor Oberschwaben mit Bruckner und Palmeri

Unter dem Titel „Magnificat“ gibt der Konzertchor Oberschwaben zusammen mit Solistinnen, Streichern, Klavier und Bandoneon (Giancarlo Palena) zwei Konzerte:

Am 25. Oktober im Münster Obermarchtal und am 26. Oktober in der Wallfahrtskirche Steinhausen, jeweils um 18 Uhr.

Karten gibt es an der Abendkasse und können auch reserviert werden unter:

konzertchoroberschwaben@web.de.

Obstbauverein Munderkingen

Nachdem im letzten Jahr das erstmalig veranstaltete Apfelfest des Obstbauvereins Munderkingen großen Zuspruch erfahren hat, soll auch in diesem Jahr wieder ein Apfelfest stattfinden. In Zusammenarbeit

mit dem Gasthaus „Rose“ veranstaltet der Obstbauverein am **Sonntag, 26. Oktober 2025 von 12.00 bis 17.00 Uhr** erneut ein Apfelfest. Sowohl in den Gasthausräumen der „Rose“ als auch im Außenbereich (Pavillon im Biergarten) werden den Besuchern Kaffee und Kuchen sowie frisch hergestellte Waffeln mit Apfelduft angeboten.

Die Besucher haben die Möglichkeit, verschiedene Apfelsorten aus der diesjährigen Obsternte zu erwerben, die aus den Obstanlagen unseres Vorstandsmitgliedes Otto Fürst aus Hundersingen stammen. Auch Vorstandsmitglied und Imker Markus Merkle wird Honigprodukte aus seiner Imkerei anbieten.

Bei dem Wettbewerb „**Wer hat den schwersten Apfel**“ können Gutscheine für Äpfel usw. aus den Obstplantagen Fürst gewonnen werden. Außerdem wird ein kostenloses Kastanienschätzspiel (Anzahl der Kastanien raten) angeboten. Auch hierbei gibt es Gutscheine zu gewinnen. Die Kapelle Rupp (Bruno und Hubert Rupp) werden die Apfelfestbesucher musikalisch unterhalten. **Also: „Auf geht's zum Apfelfest nach Munderkingen!“** Der Obstbauverein würde sich freuen, wie im letzten Jahr wieder viele Besucher beim Apfelfest begrüßen zu können.

Anzeigen

Annika Hofmann
im
SCHNEGGAHÄUSLE
AM HERDFEUER
DER SEELE

11. Oktober 2025
Samstag, Einlass 18 Uhr
15,-€ Eintritt

Annika Hofmann
"Autorin und Storyteller"

Wir servieren dazu Zwiebel Quiche + Apfel Cider + Birnen Cider
von der Schwäbischen Alb

DAS SCHNEGGAHÄUSLE IM BIOSPHÄREN-INFOZENTRUM LAUTERACH
AM BACH 5 89584 LAUTERACH WWW.SCHNEGGAHAEUSLE.DE
INFO@LAUTER-CAFE.DE

Mittelhofer Burgweibla e.V.
präsentieren

Hallenflohmmarkt

Samstag, 18.10.2025
Turn- und Festhalle Rottenacker
11 - 16 Uhr

Mit Kaffee
und Kuchen
Verkauf

Anmeldung bis zum 16.10. unter
mittelhofer-burgweibla@gmx.de
Standgebühr pro Tisch 10€

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mundingen

Mundingen, 07.10.2025

Pfarrer Markus Häfele

Pfarrberg 14

89584 Mundingen

Tel. 07395-375 Fax: 07395-92066

E-Mail: pfarramt.mundingen@elkw.de

Wochenspruch für den 17. Sonntag nach Trinitatis

1. Johannes 5, 4: Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Sonntag, 12. Oktober

Erntedankfest

Psalm 145, 15: Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Markus Häfele mit anschließendem Gemeindeessen im Dorfgemeinschaftshaus

Wir feiern Erntedank

Am Sonntag, 12. Oktober, feiern wir um 10 Uhr in der Kirche den Erntedank-Gottesdienst.

Auch die Kinder der Kinderkirche werden wieder mitwirken.

Nach dem Gottesdienst ab etwa 11.30 Uhr können wir in Gemeinschaft ein leckeres Mittagessen im Dorfgemeinschaftshaus genießen. Es wird Maultaschenvariationen, darunter auch eine vegetarische, geben.

Wir freuen uns auf diesen Tag, an dem wir Gott ganz ausdrücklich und auf vielfältige Weise "Danke sagen".
Ganz herzliche Einladung!



Der QR-Code führt zur Homepage unserer Kirchengemeinde mit den Hinweisen zu aktuellen Terminen und Gottesdiensten.

Termine der Woche

Freitag, 10. Oktober

15 Uhr Einsammeln der Erntegaben, Treffpunkt Pfarrhaus

Montag, 13. Oktober

19.45 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeinderaum in Hayingen

Mittwoch, 15. Oktober

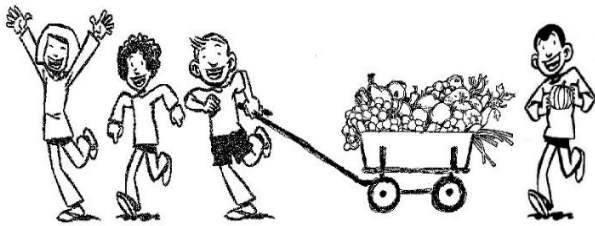
15.30 Uhr Konfi Unterricht im Mundinger Dorfgemeinschaftshaus

Impuls-Telefon

Unter der Telefonnummer 07395 9689796, normale Festnetznummer im örtlichen Telefonnetz, gibt es einen neuen Impuls von zwei bis drei Minuten von Pfarrer Markus Häfele. In der Regel wird am Freitag ein neuer Telefon-Impuls eingestellt.



am Freitag, 10. Oktober 2025 werden Ihre Erntegaben und Lebensmittelspenden eingesammelt



Kinder sammeln Erntegaben ein!

Für die diesjährige Ernte wollen wir Gott danken und bringen dies mit Erntedankgaben sichtbar zum Ausdruck. Diese Erntedankgaben werden wie in den vergangenen Jahren am Freitag, 10. Oktober, ab 15 Uhr von den Kindern der Jungschar bei Ihnen in Mundingen abgeholt.

Wer aus den Nachbarorten Erntegaben beisteuern möchte, kann seine Erntegaben am Freitag bis 17 Uhr in die Kirche stellen oder am Sonntagmorgen zum Familiengottesdienst mitbringen.

Die Kinder der Jungschar und alle Kinder ab der zweiten Klasse sind ganz herzlich eingeladen, beim Einsammeln der Erntegaben mitzuhelfen. Wir treffen uns dazu um 15 Uhr vor dem Pfarrhaus.

Bei trockener Witterung können Sie die Gaben auch vor das Haus stellen, Sie helfen so mit, dass die Gaben noch vor Einbruch der Dunkelheit von den Kindern eingesammelt werden können. Wer aus den Nachbarorten Erntegaben beisteuern möchte, kann seine Erntegaben am Freitag bis 17 Uhr in die Kirche stellen oder am Sonntagmorgen zum Gottesdienst mitbringen.

Die Erntedankgaben werden, wie in den letzten Jahren, an die Münsinger Tafel weitergeleitet. Auch bei uns in Deutschland gibt es Menschen, bei denen es sehr knapp zugeht und an anderer Stelle gibt es Lebensmittel im Überfluss. Der Tafelladen in Münsingen bemüht sich mit ehrenamtlichen Helfern um einen Ausgleich für die Bedürftigen. Die Tafeln helfen so diesen Menschen eine schwierige Zeit zu überbrücken und geben ihnen dadurch auch Motivation für die Zukunft. Bitte beachten Sie: Im Tafelladen dürfen leider keine undeklarierten Lebensmittel, wie beispielsweise Marmelade aus eigener Herstellung, abgegeben werden. Dazu gehören z. B. auch Eier, sofern sie nicht gestempelt sind. Auch für ein soziales Projekt wie die Münsinger Tafel gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Lebensmittelsicherheit und Hygiene und die Münsinger Tafel gilt rechtlich gesehen als „Lebensmittelunternehmer“, der die volle Verantwortung für die Qualität der weitergegebenen Lebensmittel trägt und genauso der Überwachung durch die staatlichen Kontrollbehörden unterliegt wie jeder andere „normale“ Laden. Die Münsinger Tafel bittet dafür um Verständnis und bittet deshalb um lang haltbare Waren, an denen es im Tafelladen erfahrungsgemäß immer mangelt. Dazu gehören beispielsweise Kartoffeln und sonstiges lagerfähiges Obst und Gemüse (Äpfel, Kohlsorten, Gelbe und Rote Rüben und anderes Obst und Gemüse), Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee und Schokolade. Im Namen des Tafelladens sagen wir schon an dieser Stelle herzlichen Dank.

Am 1. Advent sind Kirchenwahlen



Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Deine Stimme zählt.

Vor Ort macht deine Stimme den Unterschied für eine lebendige Gemeinde, die zu Dir passt. Wir haben fünf Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat gefunden. Sie werden sich demnächst auch an dieser Stelle kurz vorstellen. Fünf Personen sind ins Gremium zu wählen. Es kann per Briefwahl gewählt werden. Mit dem nächsten Gemeindebrief erhalten Sie die Briefwahlunterlagen.

Natürlich können Sie auch wie gewohnt mit Ihren Wahlunterlagen im Wahllokal (im Gemeinderaum im Rathaus Mundingen, Pfarrberg 12) wählen.

Das Wahllokal hat von 10.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. In Lauterach, in Kirchen und im Dorfgemeinschaftshaus Mundingen werden jeweils Wahlbriefkästen angebracht, so dass Sie ganz unkompliziert Ihre Stimme abgeben können.

Kirchenwahl - die Kandidierende der verschiedenen Gesprächskreise stellen sich vor

Bei der Kirchenwahl am 1. Advent (30.11.2015) wird auch die Landessynode (so etwas wie das Kirchenparlament) neu gewählt. Das Gremium setzt sich insgesamt aus 60 so genannten Laien und 30 Theologen zusammen. Die Landessynode tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Für unseren Wahlkreis 11 Reutlingen, der die Kirchenbezirke Bad Urach-Münsingen und Reutlingen umfasst, sind 2 Theologen und 4 Laien zu wählen.

In der Synode gibt es keine Parteien und damit natürlich auch keinen Fraktionszwang wie in der Politik, aber sogenannte Gesprächskreise.

Nachfolgend stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten der vier Gesprächskreise vor:



Gesprächskreis: Evangelium und Kirche

Marcus Keinath, Dekan, Reutlingen

Marcus Keinath (57), Dekan in Reutlingen, Ehrenämter in Diakonie und Kunst.

Ich freue mich über eine zuversichtliche und glaubensfrohe Kirche.

Besonders am Herzen liegen mir die Zukunft der Kirchengebäude, die Kindergartenarbeit, die Diakonie, die Begegnung von Kirche und Kunst, die Zukunft des Pfarrdienstes, die Ökumene sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen kirchlichen Ebenen.

Ingrid Schaar, Lehrerin i.R., Eningen

Ich bin Ingrid Schaar, Kirchengemeinderatsvorsitzende in Eningen und Lehrerin i.R.

Kirche als Institution und als Gemeinschaft von Menschen steht immer Herausforderungen ihrer Zeit gegenüber. Für mich steckt im Christsein eine herausfordernde Dynamik auf dem Fundament des Evangeliums. Deshalb möchte ich daran mitwirken, dass Kirche auch in Zukunft trägt.

Gesprächskreis: Kirche für morgen

Tobias Schreiber, Pfarrer, Bad Urach

Ich bin Tobias Schreiber, 45 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Bad Urach. Dort bin ich Gemeindepfarrer und für die Jugendarbeit zuständig. Vor acht Jahren haben wir eine Kirche Kunterbunt gestartet. Mit der anderen Hälfte bin ich Jugendpfarrer im Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen. Ich wünsche mir eine Kirche, die sich traut, kreative Wege zu gehen, und mit frischen, neuen Formen Glauben und Alltag verbindet.

Klaus Hirrle, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Dettingen/Erms

Klaus Hirrle, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Moderation Stiftskirche Dettingen, Konfirmandenbegleiter, CVJM-Mitglied

Meine Motivation für die 17. Landessynode zu kandidieren besteht darin, unsere Kirche wieder mit frischen Ideen zu versorgen und der jüngeren Generation nahe zu bringen.

Dabei ist es mir wichtig, inhaltliche und strukturelle Reformen umzusetzen und die Kirchen wieder mit „Leben“ zu füllen.

Gesprächskreis: Lebendige Gemeinde

Maike Sachs, Pfarrerin, St. Johann-Gächingen

Ich kandidiere für die Landessynode, denn wir müssen die Veränderungen in der Kirche aktiv gestalten. Dazu brauchen wir einerseits Strukturen, die der Gemeindearbeit viel Freiheit lassen, andererseits Ehrenamtliche, die zu mehr Verantwortung ausgebildet und ermächtigt sind. Das Ziel müssen Bedingungen sein, unter denen es vielfältige Formen von lebendigen Gottesdiensten und Gemeindeformen gibt.

Karl-Wilhelm Röhm, Oberstudiendirektor a.D., Gomadingen-Steingebronn

Oberstudiendirektor a.D., Mitglied des Landtages von 2001-2021, verheiratet, 2 Kinder.

Wir als Lebendige Gemeinde stehen für eine missionarische Kirche. Die Synode befasst sich zu stark mit gesellschaftspolitischen Themen und vernachlässigt zentrale Glaubensfragen, die Orientierung geben können. Lebensrecht und Menschenwürde – auch für ungeborenes Leben – sind für mich nicht verhandelbar.

Anette Rösch, Bürgermeisterin a.D., Wannweil

24 Jahre Bürgermeisterin in Wannweil, im Ruhestand viele Ehrenämter z.B. Landessynode, Prädikantin, Heimbeirätin, Kreistag, TG Achalm

"Mit Mut und Überzeugung kandidiere ich, ...

weil mir die Menschen am Herzen liegen und ich überzeugt bin, dass wir Ihnen die gute Botschaft von Jesus bringen müssen. Dabei gilt es, Altes zu überdenken, Gutes zu behalten und mutig neue Wege zu gehen.

Gesprächskreis: Offene Kirche**Martin Breitling, Pfarrer, Engstingen-Kohlstetten**

Martin Breitling (54), Kohlstetten. Nach 25 Jahren als Jugendreferent und Gemeindepfarrer bin ich seit Juni Gefängnisseelsorger in Ulm. Ich bin ehrenamtlich Notfallseelsorger und stellvertretender Vorsitzender der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden i. Württ. (EAK). Ich setze mich für eine Kirche ein, die sich in der Nachfolge Jesu für den Frieden stark macht.

Elisabeth Holm, Studentin, Tübingen

Elisabeth Holm (25) studiert Soziale Arbeit in Tübingen. Seit sechs Jahren begleitet sie als Gesprächsassistentin die Offene Kirche. Sie engagiert sich für gesellschaftliche Gerechtigkeit, Klimaschutz und Frieden und singt in einer queerfeministischen Band – laut für alle, die überhört werden. Sie setzt sich ein für eine Kirche, die Vielfalt stärkt, Diskriminierung entgegentritt und alle willkommen heißt.

Tilman Müller, Studiendirektor, Reutlingen

Tilman Müller (62), 2 Kinder. Ich unterrichte Religion und Sport am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Metzingen. Ehrenamtlich trainiere ich die Handball-F-Jugend des TV-Neuhausen / Erms. Ich wünsche mir eine gerechte und nachhaltige Kirche, die Vielfalt anerkennt, Gleichstellung lebt, Demokratie stärkt, junge Menschen ernstnimmt und in Schule wie Gesellschaft glaubwürdig und dialogfähig präsent ist

Unterbrechung erwünscht?

Immer wieder unterbricht er mich bei dem, was ich eigentlich tun will.

Bist du das, Gott?

Wir müssen bereit werden, uns von Gott unterbrechen zu lassen.

Dietrich Bonhoeffer

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Markus Häfele
und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde Mundingen

Wochenbelegungsplan Lautertalhalle

Tag/ Uhrzeit	Benutzer	Sportart
<u>Montag</u>		
08.05 – 09.45 Uhr	Grundschule	Schulsport
17:00 – 18:00 Uhr	SC Lauterach	Kinderturnen ("Purzelmäuse" 3-6 Jahre)
18:00 – 19:00 Uhr	SC Lauterach	Kinderturnen (Schulkinder)
19:00 – 20:30 Uhr	SC Lauterach	Fußball (Aktive)
20:30 – 22:00 Uhr	Landjugend	Volleyball
<u>Dienstag</u>		
08.05 – 08.50 Uhr	Grundschule	Schulsport
17:30 – 19:00 Uhr	SC Lauterach	Fußball (C-Jugend)
20:00 – 21:30 Uhr	SC Lauterach	Erwachsenenturnen „Fit & Fun“
<u>Mittwoch</u>		
08:05 – 09:45 Uhr	Grundschule	Schulsport
17:30 – 18:30 Uhr	SC Lauterach	Jazz Fancy Dancers
18:30 – 19:30 Uhr	SC Lauterach	Frauenpower
19:30 – 21.00 Uhr	Fasnetsverein	Maskentanz
<u>Donnerstag</u>		
18:00 – 19:30 Uhr	SC Lauterach	Fußball (C-Jugend)
<u>Freitag</u>		
09:00 – 11:00 Uhr	Mutter-Kind-G.	Treffen (Leseraum)
14:30 – 15:15 Uhr	SC Lauterach	Jazz Mini Dancers
15:15 – 16:00 Uhr	SC Lauterach	Diamond Girls
16:00 – 17:00 Uhr	SC Lauterach	Fasnetstanz Minis
18:00 – 19.30 Uhr	SC Lauterach	Jazz Feidjas
19.30 – 22.00 Uhr	SC Lauterach	AH-Jedermann Sport

Am Freitagnachmittag und -abend können die o.g. Termine nur stattfinden, wenn keine Gemeinderatsitzung oder am Wochenende keine größeren Veranstaltungen stattfinden!

Die Verantwortlichen haben dafür zu sorgen, dass die Türen und Fenster geschlossen werden!
 Der Regieraum ist kein Aufenthaltsraum, nur die Verantwortlichen sind befugt die Musikanlage zu bedienen. Vor allem sollte sie nicht zu laut eingestellt werden. Beschädigungen und Mängel an Inventar und Halle sind unverzüglich dem Bürgermeister oder Hausmeister zu melden!
 Alle Benutzer werden gebeten einen schonenden Umgang mit der Lautertalhalle zu pflegen!

Stand: 30.09.2025